



Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Institut für Geschichte und Ethik der
Medizin Hörsaal im Fritz Schumacher-
Haus Gebäude N30

24./ 25. März 2015

Abendprogramm am 24. März im Block-Bräu
(Brauhaus am Hafen), Kosten 30 € bei
Anmeldung (gemeinsames Abendessen)

Voraussichtliches Ende der Veranstaltung
am 25.03. gegen 13:00 Uhr



Arbeitsgemeinschaft Odorologie e.
V. Dr. med. Christine Schüler, MD
Erreichbar per E-Mail: symposium2015@odorologie.de
Per Fax: 040 - 84 05 78 10
www.odorologie.de

Fachausstellung

Das Symposium wird von einer fachbezogenen
Gewerbeausstellung begleitet. Interessierte
Firmen wenden sich bitte an:
symposium2015@odorologie.de

Wissenschaftlicher Beirat

Priv. Doz. Dr. rer. nat. Udo Ganslosser
Privatdozent für Zoologie

Leif Woidtke
Polizeioberrat
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH), Fachbereich 1
Polizeiliches Management Führung und Einsatz

Dr. med. Christine Schüler, MD
Vorsitzende Arbeitsgemeinschaft Odorologie e.V.

Prof. Dr. med. Klaus Püschel
Direktor des Instituts für Rechtsmedizin
Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf

Matthias Burba
Polizei Hamburg
LKA 30 - Leiter Kriminalwissenschaft und -Technik



Zweites Symposium für
Odorologie im Diensthundewesen

Faszinosum Spürhunde

24./ 25. März 2015

Liebe Kollegen,

wir freuen uns Sie im Namen des Instituts für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und der Arbeitsgemeinschaft Odorologie e.V. iG zum zweiten Symposium für Odorologie – Faszinosum Spürhunde - in Hamburg einzuladen. Es wird vom 24. bis 25. März 2015 im Medizinhistorischen Museum am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf stattfinden.

Auch in den vergangenen Monaten stand die Hundenase und die Frage „Was riecht der Hund und wie lange kann er differenzieren“ für viele von uns im Mittelpunkt: z. B. bei der Verbrechensaufklärung, der Schädlingsbekämpfung sowie auch bei der Vermisstensuche.

Wissenschaftlich sind die Möglichkeiten und Grenzen bei der Geruchsdifferenzierung bisher weiterhin wenig erforscht. Einige sehr aktuelle interessante Studien und Forschungsergebnisse sind in den letzten 12 Monaten begonnen worden.

An den 2 Tagen des Symposiums wollen wir in die Welt des Hundes und der Hundenase eintauchen und uns den Fragen annähern, wie oder was der Hund riecht, wie er lernt und denkt? Wie können wir uns das Wissen um das Wesen des Hundes in der Ausbildung zu Nutze machen?

Prof. Dr. med. Klaus Püschel
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Direktor des Instituts für Rechtsmedizin

Dr. med. Christine Schüler, MD
Vorsitzende Arge Odorologie e.V.

Soziale Kognition und Emotion**Schädlingsbekämpfung – Spürhund**

„Innovative und intellektuell nicht nachvollziehbare Ermittlungsmöglichkeiten im Strafverfahren. Ein juristischer Blick zurück ... und mit der (Hunde-)Nase voraus!“

Erfahrungen mit der Ausbildung und Führung eines Diabetiker Spürhundes

Der kalte Nasenspiegel der Hunde ein hochempfindlicher Wärmedetektor

Grenzen des Mantrailing aus der Sicht des Ermittlers, Störfaktor Großstadt

Vorteil und Nutzen der frühen geruchsdifferenzierenden Ausbildung von Jung- und Arbeitshunden

Menschlicher Individualgeruch als forensisches Identifizierungsmerkmal

Ausbreitung von Leichengeruch in der Erde, eine Studie zusammen mit Öster. Polizei

Ausbildung verbessern: Erkennen, Umgang und Vermeiden von Stress

Tiernasen in der Diagnostik von Lungenerkrankungen

IOAIR - Ein interdisziplinäres Projekt zur Bestimmung von Krebsmarkern in der Atemluft

Ausbildung von Sprengstoffspürhunden

Konzeption eines Probennahmeverfahrens auf Geruchsfiltern für einen verbesserten Einsatz von Spürhunden zur Erkennung eines Befalls durch den Asiatischen Laubholzbockkäfer

Tatort und Spürhunde: Alte Irrtümer und neue Ausblicke!

